

Philo Slam, tv srf und Bieler Philosophietage "Das Tier und wir", Restaurant "Le Singe", 12.11.2015

Mesdames et Messieurs: Bienvenue au Singe ! Maschinen-übersetzt: "Willkommen, Affe !" Schon haben wir ein tierisches Missverständnis, können aber den Fisch gleich dem Babel-Fish in die Schuhe schieben - die er nicht hat. Auch der Affe kann nichts dafür. Er **ist** Affe, wir tun nur so. Wenn wir nicht mehr weiter wissen, greifen wir gerne zum Tiervokabular, saumässig affengeil. Dabei wäre Kommunikation die Elimination von Missverständnissen, französisch: malentendus, im diesem Fall: animalentendus.

Aber hier in Biel, Mekka des Bilinguismus, läuft Kommunikation ohnehin anders:

Sprecher 1: "Helou. Duju lif in Bieu ?" Sprecher 2: "Aille begg youre pardonne ?"

1: "Sori, dount anderschtänd !" 2: "Yesse, aille donnt annderrstande !" 1: "Aha. Öh - toi - Bieu ?" 2: "Hein ?". 1: "Toi Biel/Bienne ?" 2: "Ouaehh ! UnnDu ?" 1: "Bözinge".

2: "Boujean ? Mais moi aussi ! Ouaille dideunnte oui miete bifore ?"

So greift der globale Lingual-Code. Das riesige Plakat im Schaufenster eines Bieler Kleiderladens: **SALE !** bedeutet nicht schmutzige Wäsche und auch kein Salz aus Italien, sondern symbolisch-selbstredend: Ausverkauf ! Miss-verständnislos. Wie die Amis, die kommunizieren mit der ganzen Welt, auf englisch, okay ? Und die ganze Welt spricht mit den Amis auf englisch über alles, okay ? - ausser über das Wesentliche. In Vietnam, in Afghanistan, im Irak. Okay ?

Man kann sich aber auch auf Deutsch nicht // verstehen, resp. **nicht**verstehen.

Speziell seit der Einführung der Neuen Deutschen Rechtschreibung. Mit der werden wir uns noch lange ausein**ander**setzen müssen. Besonders seit wir uns neugetrenntschreibregelbedingt auseinander // setzen müssen, auch wenn wir uns **zusammensetzen** und nicht bloss zusammen // **setzen** möchten.

Zusammensetzen dürften wir uns regeltechnisch noch, wobei viele im voraus-eilenden Getrennt-Schreibe-Gehorsam nicht mal mehr **das Wort**

zusammenzusetzen wagen. Geschweige denn sich selbst mit andern.

Was da alles **zusammengeschrieben** wird, gerade wenn es nicht mehr zusammen **geschrieben** wird, lässt sich kaum beschreiben und kann nur noch abgeschrieben werden - und zwar endgültig.

"Aber Herr Pollak, der Sinn ergibt sich aus dem Kontext !" Na ja. Bei Sepp Blatter und Michel Platini ist der Kontext klar: Die Beiden werden wohl nie mehr **zusammensitzen**, selbst wenn sie einmal zusammen **sitzen** müssten. Oder beim Rütlichwur: "Die Talleute von Uri, Schwyz und Unterwalden beschlossen, auf dem Rütli zusammen // zu // **kommen**" bedeutet natürlich nicht gay-party, sondern lediglich: "**zusammenzukommen**". Weil: Kontext Geschichte und nicht Biologie.

Denn da wird es schwierig: "Mensch und Menschenaffe haben sich im Laufe der Evolution **auseinanderentwickelt**." Oder doch aus // einander // **entwickelt** ? Wer aus wem ? In welchem Kontext ? "Das Tier und wir. Wieviel 'Tier' steckt in uns ? Welchen Respekt verdienen Tiere ?" - und wir Menschen, die solche Fragen stellen ?

Und solche Sprachfallen (stellen) ! Die deutsche Sprache und die reformierte Rechtschreibung: **Die** zwei haben sich eindeutig **auseinanderentwickelt**. Wenn die Sprache zum **Versuchskaninchen** wird, um im Bild zu bleiben, dann geht die philosophische Hoffnung - bessere Kommunikation durch vereinfachte Sprache - die geht dann vor die Hunde, wird zur Schnecke, zur Sau, oder, wie auch schon auf power-point gesichtet: **zu Nichte gemacht**. Da muss sogar der Neffe lachen, nebst dem berühmten Ross, das auch nichts kann, für diese **gräulichen** Sprachreform-Typen. Ich meine natürlich bloss ihre grau-gräulichen Anzüge. **Kontextilien**, sozusagen.

Wenn wir **zusammenfassen**, soweit wir es zusammen **fassen** können: Kommunikation lebt nicht von Sprache allein, der Lingual-Code kann auch lingu-**Aal**-glatt **danebengehen**; was **daneben** noch **gehen** könnte, wäre die wichtige Frage.

Das Wort Kommunikation enthält, philosophisch-hoffnungsvollerweise: OM, Union, Unikat. Aber auch: kommun, Munition, Koma.

Und den **Muni**, den Stier, der auch nichts dafür kann. "Der Stier und wir". Der Stier **ist**, wir gucken nur so. Und wenn wir mal stier **sind**, reicht's nicht mal mehr in den Ausverkauf. Bienvenue au singe !